

[Read free ebook] Die Nacht geht den Wlfen

## Die Nacht geht den Wlfen

Von Wulf Dorn

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #63905 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-26Erscheinungsdatum: 2015-10-26File Name: B00XSRT5NU | File size: 69.Mb

**Von Wulf Dorn : Die Nacht geht den Wlfen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Nacht geht den Wlfen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein spannendes Buch, mit interessanten Themen und einem berraschenden Ende !!Von Lena WilczynskiKlappentext:"Seit dem tdlichen Autounfall seiner Eltern, den er selbst miterlebt hat, leidet Simon unter Alptrumen und Angstzustnden.

Nach einem Psychiatrieaufenthalt zieht er zu seiner Tante und seinem Bruder, aber es fällt ihm schwer, sich in seinem neuen Leben zurechtzufinden. Vor allem, als er feststellen muss, dass seine schlimmen Träume Wirklichkeit werden: Etwas Böses scheint im Dunkel, das Simon umgibt, erwacht zu sein. Und das Verschwinden eines Mädchens ist erst der Anfang "Meine Meinung: Das Cover hat mich schon sehr angesprochen, jedoch bin ich durch eine Rezension einer Bekannten, auf das Buch aufmerksam geworden. Allein die Farbauswahl, die hier verwendet wird, ist toll. Ich mag es sehr, wenn starke Kontraste genutzt werden, wie es hier der Fall ist. Das große weiße skizzierte Maul des Wolfes setzt sich wunderbar vom schwarzen Hintergrund ab. Auch der rote Schriftzug des Titels fällt gut ein. Es besteht hier ein deutlicher inhaltlicher Zusammenhang zum Buch. Auch inhaltlich hat mich das Buch sehr schnell angesprochen, denn ich finde, vielleicht auch durch meine beruflichen Erfahrungen bedingt, Themen wie psychiatrische Erkrankungen, Traumata aber auch das Leben mit Autismus sehr interessant und spannend. Ebenso geht der Autor auf Angstzustände, Depressionen und Verlustängste ein. Was mir sehr gut gefallen hat, ist die doch sehr sensible, behutsame Art und Weise, auf die er diese Themen anspricht. Dennoch schafft es Wulf Dorn es dauerhaft und konstant Spannung aufzubauen, das Buch hat mich fesseln können. Besonders erwähnen muss man an dieser Stelle, dass ich durch einige unerwartete Wendungen in der Handlung wirklich nie genau wusste, woran ich bin. Niemals hätte ich mit einer solchen Auflösung und diesem Ende gerechnet. Das Ende selbst hat mir leider nicht ganz so zugesagt, was aber wirklich das Einzige ist, was ich ernsthaft an diesem Buch kritisieren kann. Der Aufbau der Handlung erfolgt in sehr kurzen Kapiteln, anfangs habe ich das als streng empfunden, was sich jedoch nach kurzer Zeit änderte. Ich hatte von Beginn an keinerlei Probleme der Geschichte zu folgen, was sicher an dem flüssigen, gut verständlichen Schreibstil lag. Erzählt wird das Geschehen aus Simons Sicht (in der dritten Person), hier hätte mich das Einsetzen der Ich-Perspektive durchaus angesprochen, weil ich mich dadurch den Protagonisten noch näher fühle, ihre Gedanken und Gefühle als intensiver empfinde, aber das ist sicher einfach eine Frage des Geschmacks. Die Charaktere im Buch sind vielseitig und interessant gestaltet worden, es hat Spaß gemacht, ihre Entwicklung während der Handlung beobachten zu können. Ich gebe dem Buch vier von fünf Sternen, kann aber sagen, dass ich in Zukunft durchaus das ein oder andere Buch von Wulf Dorn lesen möchte, seine Art Spannung aufzubauen hat mich wirklich neugierig gemacht. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein subtiles Jugend-Psychodrama Von Silke Schröder, hallo-buch.de Wulf Dorn liefert mit Die Nacht geht den Wölfen ein subtiles Jugend-Psychodrama. In den Mittelpunkt stellt er den jungen Simon, der nicht nur gerade erst seine Eltern verloren hat, sondern auch unter einer leichten Form des Autismus, dem so genannten Asberger-Syndrom leidet. Ihm fällt es nicht leicht, mit Veränderungen in seinem Leben umzugehen; er braucht eine klare Ordnung, die ihm hilft, seine wirren Gedanken und Gefühle zu sortieren. So erzählt der Autor in kurzen Kapiteln, ganz ruhig und stets aus Simons Sicht, wie sein Held sich immer weiter in seiner eigenen, inneren Welt verliert. Und nach und nach wird deutlich, dass dort etwas anderes vorgeht, als in der Realität. Dabei geht Wulf Dorn nicht mit unheimlichen Szenen, wobei er das Motiv des Wolfs nicht im Wortsinn, sondern metaphorisch aufgreift auch Simon ist, ganz unfreiwillig, ein lonely wolf. Nach Dein böses Herz ist Die Nacht geht den Wölfen schon Dorns zweiter Jugendroman. Und der ist ihm gelungen. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berzeugende und spannende Pathographie Von rollgardiniapfefferminzus Nachdem sich Wulf Dorn mit Phobia an einem Thriller in britischer Manier versucht hat und damit meiner Meinung nach nicht auf der Höhe seines Talents war, kehrt er im neuen Roman nach Fahlenberg zurück, in den schwäbischen Ort, der seinen Fans von Kalte Stille und Dunkler Wahn bekannt ist. Der 15-jährige Simon Strode unternimmt nach dem Unfalltod seiner Eltern einen Selbstmordversuch und verbringt danach fünf Monate in der Psychiatrie. Als ihn Dr. Forstner (eine der rekurrenten Figuren, so wie später Kommissar Stark) entlassen hat, lebt er bei seiner Tante Tilia und seinem älteren Bruder Mike, der schon vor ein paar Jahren Eltern und Bruder verlassen hat. Simon ist ein Mathefreak mit ausgeprägten autistischen Zügen. Vor allem im ersten Drittel des Romans arbeitet Dorn diese Charakterzüge gut heraus. Danach, ganz typisch, nimmt die Geschichte an Fahrt auf, wandelt sich nach dem mitunter deskriptiven Einstieg zu einem Kriminalroman, der zunächst um die Aufklärung des Verschwindens der 16-jährigen Leonie kreist, danach um die Erhellung eines lebensbedrohenden Gewaltverbrechens, das an Mikes Freundin verübt wurde. Simon spielt dabei eine entscheidende Rolle. Doch der Roman müsste nicht von Wulf Dorn stammen, wenn Simon am Ende als grandioser Jungdetektiv gefeiert werden könnte. Vielmehr kommt hier eine Pathographie zum Tragen, die mit den Wölfen des Titels das Unbewusste symbolisiert. Nach außen ist Simon der klapperdreieckige Autist, der in seiner Welt voller Zeichen an Visionen und Panikattacken leidet und der es nicht ertragen kann, wenn das Essen auf seinem Teller ungeordnet ist, nach innen tobt das Chaos. Wulf Dorn gelingt es einen personalen Erzähler zu konstruieren, der nur selten zum Auktorialen hin ausbricht. In der Regel ist er so eng mit Simons Welt verquickt, dass diese Welt meistens als die reale angenommen wird. Doch der hypersensible und hochintelligente Protagonist rettet sich aus seinen Verletzungen, indem er sich abschottet und in Regressionen einrichtet. Ab und an leidet der Text an tendenziell langatmigen Dialogen, zu denen jedoch mit Simons Alpträumen stets aufwühlende Kontrapunkte gesetzt werden. Im Zuge derer bleiben die Leser mitunter im Unklaren darüber, ob Träume oder Realität geschildert werden. Ohne jeden Zweifel manifestiert sich Dorns narrative Kompetenz gerade dort, wo sich beide die Balance halten und die Leser aufgrund der Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen im Ungewissen bleiben. Die Nacht geht den Wölfen ist nach Mein böses Herz Dorns zweiter Jugendroman. Geeignet ist er jedoch nicht nur für eine jugendliche Zielgruppe. In ihm trifft man auf Dorn at his best,

auf Unterhaltung mit Tiefgang auch dann, wenn man alle vorgängigen Werke des Autors kennt. Volle Punktzahl!

Kurzbeschreibung Wer hat Angst vorm bösen Wolf? Seit dem tödlichen Autounfall seiner Eltern, den er selbst miterlebt hat, leidet Simon unter Alpträumen und Angstzuständen. Nach einem Psychiatrieaufenthalt zieht er zu seiner Tante und seinem Bruder, aber es fällt ihm schwer, sich in seinem neuen Leben zurechtzufinden. Vor allem, als er feststellen muss, dass seine schlimmen Träume Wirklichkeit werden: Etwas Böses scheint im Dunkel, das Simon umgibt, erwacht zu sein. Und das Verschwinden eines Mädchens ist erst der Anfang

Pressestimmen "Ein großartiges, aber auch beängstigendes Buch." (Westfalenpost) "Dorn legt einen hochspannenden Jugendthriller vor, der einen bis zum Schluss in Atem hält." (BCHER Magazin) "Dass Dorn für Erwachsene schreiben kann, wissen die Fans doch er kennt auch Seele und Sprache junger Menschen. Welch ein Gewinn für die Jugendliteratur!" (krimi-forum.net, Michaela Pelz) "Ein neuer megaspännender Jugendthriller von Dorn, der auch Erwachsenen begeistern wird." (Frankfurter Stadtkurier) "Ein sehr abgerundetes, überraschendes, aber auch extrem spannendes Buch." (lizzynet.de) "Wulf Dorn liefert ein subtiles Jugend-Psychodrama. [...] Es ist schon Dorns zweiter Jugendroman. Und der ist ihm gelungen." (hallo-buch.de)

Kurzbeschreibung Wer hat Angst vorm bösen Wolf? Seit dem tödlichen Autounfall seiner Eltern, den er selbst miterlebt hat, leidet Simon unter Alpträumen und Angstzuständen. Nach einem Psychiatrieaufenthalt zieht er zu seiner Tante und seinem Bruder, aber es fällt ihm schwer, sich in seinem neuen Leben zurechtzufinden. Vor allem, als er feststellen muss, dass seine schlimmen Träume Wirklichkeit werden: Etwas Böses scheint im Dunkel, das Simon umgibt, erwacht zu sein. Und das Verschwinden eines Mädchens ist erst der Anfang